



# PERSPEKTIVEN



Foto: Zofia Gorgol

## 3 G - Regeln

### aus der Pfarre

Vorwort des Pfarrers  
Wie die Zeit vergeht  
Genuss-Quelle

Seite 2-4

### Chronik

Mutter- und Vatertag  
Erstkommunion  
Firmung

Seite 6-7

### Kinderseite/junge Seite

Rätsel- und Malspaß  
Ferien 4kids  
Jungscharlager

Seite 8/9

Sollten sich aufgrund des Coronavirus wieder Änderungen ergeben, beachten Sie bitte den Aushang im Schaukasten und die Beiträge auf unserer Homepage oder auf Facebook.

Unsere „Pfarrlichen Mitteilungen“ finden Sie auch unter: <http://www.wels-heilige-familie.at>



Slawomir Dadas  
(Pfarrer)

## Seit einigen Wochen sind die drei G eine Eintrittskarte ins Leben.

Wollen Sie ins Gasthaus – brauchen Sie mindestens ein G, planen Sie einen Konzertbesuch – wiederum ein G, haben Sie Sehnsucht nach einer Sportbetätigung – auch da kommen Sie ohne ein G nicht weiter. Die drei G sind eine Herausforderung für uns. Manchmal geht es uns schon auf die Nerven, dass wir immer daran denken müssen und das Gefühl, ständig kontrolliert zu werden, lässt einige dabei nicht los. Um dem Thema drei G die Schwere zu nehmen, haben wir uns überlegt, wo es noch solche drei G gibt.

Bei einem Treffen in Linz hat ein Priesterkollege gemeint: **Wir alle haben drei G mit, wir sind GETAUFT, GEFIRMT, GESENDET.**

Ja, für uns Christen sind genau diese drei G besonders wichtig, auch wenn sie so selbstverständlich zu uns gehören, dass wir sie manchmal vergessen.

**Getauft** – wir sind von Gott geliebt, auserwählt, seine Kinder zu sein. Wir haben Anteil an seiner königlichen, prophetischen und priesterlichen Würde, die wir in uns tragen. Als Getaufte sind wir Schwestern und Brüder und gehören zu der großen Familie Gottes.

**Gefirmt** – wir sind gestärkt mit dem Heiligen Geist, der uns mit seinen Gaben beschenkt und in unserer christlichen Berufung stärkt. Als Gestärkte und Mutige gehen wir durch das Leben, um die Welt im Geist Gottes zu gestalten und zu verändern.

**Gesendet** – das Christsein ist immer mit dem Auftrag verbunden, mit den anderen und für die anderen zu leben. Wenn jemand seine Sendung ernst nimmt, kann er andere Menschen für Christus und seine Botschaft begeistern und wird zu einem besonderen Zeugen oder zu einer besonderen Zeugin des Heils Gottes in der Welt.



Foto: Familie Higelberger/Guttmann

Getauft - aufgenommen in die Gemeinschaft der Kirche

Diese drei G sind ein Eintritt ins Leben, das Gott für uns Menschen vorbereitet hat: ein Leben in Würde, ein Leben in Frieden, ein Leben in Gerechtigkeit und im Wohlstand – für alle, nicht nur für auserwählte Gruppen.

Darum sind auch diese drei G eine Herausforderung, aber von einer anderen Art. Sie machen uns bewusst, dass alle Getauften, Gefirmten und Gesendeten die Verantwortung tragen für ein gutes Leben der ganzen Menschheitsfamilie.

Slawomir Dadas  
(Pfarrer)

## Gedaunknschotz

von Angela Michaela Hopf

Griaß dih **G**ott, auf geht`s  
`s Lebm wieda gspiarn,  
dem **G**fühl se gaunz higebm,  
des Vatraun net valiern.  
Griaß eich Gott, auf geht`s  
euwei näha kimmt Zeit,  
wo ma uns wieda noh san,  
des wiard wirklih a Freid.

## Impressum

Pfarrblatt der Pfarre Hl. Familie

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger: Pfarre Hl. Familie Wels Vogelweide, Johann-Strauß-Straße 20, 4600 Wels

www.wels-heilige-familie.at

Redaktion: Andreas und Birgit Breitwieser, Slawomir Dadas, Gabriele Eichberger, Angela Hopf, Ingrid Scherney, Heide Traxler, Ingrid Windhager

Layout: Ingrid Windhager    Hersteller: Birner Druck Holzhausen    Herstellungsort: Wels    Auflage: 5500    Redaktionsschluss: 10. September 2021

## Spiritualität im Geiste der 3-G-Regeln

### Gebet

Das Gebet ist die Erhebung des Geistes zu Gott. Thomas von Aquin sieht darin das Sprechen mit Gott. Wenn du liest, sprichst du mit Gott, wenn du betest, sprichst du mit Gott. Das Gebet ist die Antwort auf die Liebe Gottes.



Foto: Zofia Gorgol

### Gesang

Qui bene cantat bis orat - wer gut singt, betet doppelt (St. Augustin). Gemeinsames Singen war aufgrund der Pandemie ein Jahr lang nicht möglich. Mein Wunsch ist, dass wir wieder ohne Masken gemeinsam singen dürfen.

Denn wer Lob singt, singt nicht nur, sondern liebt auch den, dem er singt.



### Gehen

„Mit dir geh ich alle meine Wege“ als Lied im Gotteslob (896). Es meint das Beten mit den Füßen. Das Gehen ist eine Gebetsform, um Gottes Nähe zu suchen.

*Alex Matovu Bukenya  
(Priesterstudent)*



Foto: Zofia Gorgol

## 3-G-Regel einmal anders ...



Gabriele Eichberger  
(Redaktionsmitglied)

Die 3-G „Gesundheit, Glück und Gemeinsamkeit“ sind für mich besonders wichtig und bedeuten auch Wohlfühlen. Gesund zu sein heißt, körperlich und geistig fit zu sein. Wenn ich so fit bin, dann bin ich auch glücklich, denn Gesundheit und Glück gehören für mich zusammen wie Pech und Schwefel. Richtig wohl fühle ich mich in der Gemeinschaft, beim Wandern mit Freunden, bei einem Grillfest mit der Familie, bei einem Kinobesuch oder im Gastgarten mit lieben Menschen.



Christl und Martin Neudorfer  
(Musiker unserer Pfarre)

3-G finden sich auch in der Musik und bringen Lebensfreude und Energie.

Ein aufregend schönes Musikstück beginnt mit drei Mal Note „g“:

<https://www.youtube.com/watch?v=0B4uudNh9-Q>

Also los geht's: gemütlich machen,  
ganz Ohr sein und genießen!



Leopold Podstatzky  
(PGR-Mitglied)

Die 3-G sind jeden Tag zu hören, überzeugen (mich) aber nicht. Folgende 3-G sind es wert, genauer betrachtet zu werden:

**Getauft:** welch starkes Realsymbol für die unauflösbare Gemeinschaft mit Jesus Christus, ich darf mich in dieser Gemeinschaft geborgen fühlen.

**Gefirmt:** gestärkt mit dem Hl. Geist, daher dürfen, ja müssen wir die Frohbotschaft Jesu Christi verkünden.

**Geliebt:** Ich bin von Gott geliebt. Durch das vollbrachte Werk des Kreuzestodes Christi hat er alles auf sich genommen. Daher bin ich ihm jeden Tag dankbar, und das mit wirklicher Freude!

## Aus dem Leitbild

### Ort der Orientierung und Sinnfindung

#### Wir gehen auf die Menschen ein, damit sie bei uns Orientierung und Sinn finden

Die globalen Veränderungen in der Welt und die anhaltenden Krisen verunsichern Menschen und werfen Fragen nach dem Lebenssinn auf. Unsere Tätigkeiten richten wir nach dem Wort Jesu aus: „Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben“ (Joh 10,10). Wir schaffen Möglichkeiten, damit in der Entscheidung für Gott die Menschen in unserer Gemeinschaft Lebenshalt finden.

## 3-G-Regel

### für ein erfülltes Pfarrleben

Endlich wieder ein Frühstück im Lieblingscafe, endlich wieder eine Jause beim Mostheurigen, sogar ein kleiner Urlaub darf geplant werden. Über fast allen Unternehmungen, die inzwischen wieder möglich sind, prangt die 3-G-Regel. Getestet – Geimpft - Genesen

Mit diesen „3 G“ soll wieder ein möglichst normales Zusammenleben möglich sein.

#### Könnte es eigentlich auch so eine 3-G-Regel für unsere Pfarre geben?

Wenn ich mir eine wünschen dürfte, dann würde sie lauten: **Gesehen – Gehört – Gespürt**

In meiner Traum-Pfarre werde ich gesehen, so wie ich bin, werde ich gehört, mit dem, was ich zu sagen habe und auch sagen will und sagen kann.

Und im besten Fall werde ich gespürt, so wie es mir gerade geht.

Umgekehrt heißt das für mich:

Ich sehe dich – so wie du bist.

Ich höre dir zu – ohne dir meine Meinung aufzudrängen.

Ich nehme deine Gefühle und dein Befinden wahr – und nehme sie ernst.

Eigentlich wäre das ganz einfach:

Mit jedem Tag, an dem ich es schaffe, Menschen achtsam anzunehmen, egal, ob sie mir zu Gesicht stehen oder auch nicht, ihnen zuzuhören, egal, ob ich ihrer Meinung bin oder auch nicht, sie ein Stück weit zu spüren, auch wenn das unbequem ist für mich, mit jedem solchen Tag trage ich ein bisschen zum Gelingen meiner Traum-Pfarre bei.

*Ulla Hois, PGR-Mitglied  
Rudi Bittmann, Diakon*

## Genuss-Quelle

### Gesalzen – Geräuchert – Genießen Ganzer Lachs aus dem Smoker

#### Zutaten

1 ganzer Lachs, ca. 5 kg  
10 %ige Salzlake aus: 10 l Wasser,  
1 kg Salz, 3 Zimtstangen, 10 Pimentkörner,  
5 Lorbeerblätter, 10 Wacholderbeeren (halbiert)  
3 große Kartoffeln

#### Zubereitung

Den Lachs über Nacht in die Salzlake legen und kühl stellen. Am nächsten Tag herausnehmen, waschen, innen und außen trockentupfen und mit dem Bauch nach unten auf die drei Kartoffeln stellen. Im Smoker bei ca. 100° C für etwa zwei Stunden im Rauch von Pflaumenholz ziehen lassen.

#### BBQ-Tipp

Ich verwende im Smoker gerne Pflaumenholz, weil es regional erhältlich ist und nach einjähriger Lagerung im Holzstadl (mit Luftzug) einen angenehmen Geschmack an das Gargut abgibt. Bei gutem Glutstock lege ich alle 20 Minuten zwei 33x33 cm große Stücke mit einem Durchmesser von ca. 10 cm nach.

#### Profi-Grilltipps

- Fleisch immer zwei Stunden vor dem Grillen aus dem Kühlschrank nehmen.
- Das Grillgut in die Mitte des Grills legen (Holzkohle am Rand) – nie über direkter Hitze grillen!
- Gemüse am Vortag klein schneiden, mit ein paar Tropfen Lieblingsöl in ein Sackerl geben, verschließen und über Nacht im Kühlschrank lagern. Danach, wie gewohnt, grillen. Dadurch behält das Gemüse seine Form.
- Fruchttige Desserts können auch kinderleicht auf dem Grill zubereitet werden. Auf einer Grilltasse Zucker mit Butter karamellisieren lassen, mit Kokosmilch oder Wein aufgießen, Früchte (Trauben, Äpfel etc.) in Stücken zugeben, kurz aufkochen und beiseite stellen.

*Rezept und Tipps von Franz Kupetzius*



## Wie die Zeit vergeht ....

In unserer Pfarre gibt es einige personelle Veränderungen ....



Anfang September 2019 durfte ich in der Pfarre Vogelweide mein Praktikum zur Pastoralassistentin beginnen. Ende August ist diese Ausbildungszeit schon wieder zu Ende.

Es war eine sehr schöne und lehrreiche Zeit für mich, in der ich trotz Corona viele neue Erfahrungen sammeln durfte. Das

Wirken einer Stadtpfarre zu erleben, war für mich zu Beginn besonders spannend, da ich seit mehr als 25 Jahren in einer kleinen Pfarre am Land lebe. Deshalb war und bin ich überwältigt, wie gut hier Gemeinschaft funktioniert und gelebt wird. Die Hilfsbereitschaft der haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen hat mich sehr beeindruckt. Deshalb möchte ich mich ganz herzlich bei allen bedanken, die mich in diesen zwei Jahren begleitet und unterstützt haben. Allen voran bei meiner Ausbildungsbegleiterin Birgit Raffelsberger und Pfarrer Slawomir Dadas.

Künftig würde ich gerne hauptsächlich in der Altenseelsorge tätig sein.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Sommer, Zufriedenheit, Gesundheit und Gottes Segen!

*Elisabeth Katzenschläger  
(Pastorale Mitarbeiterin)*



Ich bin sehr dankbar für die Zeit, die ich hier in der Pfarre Heilige Familie verbracht habe. Ich habe mich zuhause gefühlt, denn ich hatte eine gute Gemeinschaft im Pfarrhaus und in der Pfarrgemeinde.

Leider konnte ich wegen der Corona-Regeln nicht so viele Leute kennenlernen, das bedaure ich sehr. Aus demselben Grund konnte ich auch nicht viele Aktivitäten in der Pfarre miterleben. Aber ich habe trotz der Corona-Pandemie vieles von und in der Pfarre gelernt: z. B. die Gestaltung der Weihnachtsfeier und der Osterfeier in dieser herausfordernden Zeit. Ich durfte auch in der Heiligen Messe singen, predigen und Orgel spielen.

Ende August werde ich in das Priesterseminar nach Linz zurückkehren und dort meine Priesterausbildung und das Theologiestudium, voraussichtlich noch drei Semester, abschließen. Ich bin zuversichtlich, dass die Pfarre Heilige Familie meine Bezugspfarre bleibt und wir uns wiedersehen werden.

Ich wünsche Ihnen alles Gute sowie Gottes Segen und bitte um Ihre Gebete.

*Alex Matovu Bukenya  
(Priesterstudent)*



So schnell geht es - viele schöne Momente, Eindrücke, Begegnungen und Erfahrungen durfte ich in der Vogelweide und in Wels erleben und sammeln.

Sicherlich kann ich hier bloß einige Impulse und Lichtblitze schriftlich aufgreifen, um die große Dankbarkeit und Freude spüren zu lassen.

Ganz besonders lustige Augenblicke spielten im Alltag eine sehr wertvolle Rolle. Beispiele für solch große Freude bleiben sicherlich die unzähligen Besuche und Begegnungen im Pfarrcafe, bei der Pfarrwanderung, bei Feiern und Gottesdiensten, unterwegs in der Stadt und auf der Straße und den vielen persönlichen Besuchen. Ja, es ist ein Zurückblicken in großer Dankbarkeit, denn hier konnte ich die Freude und Gegenwart Gottes unter den Menschen oft erfahren und erleben.

Und vielleicht ist ein kurzer Besuch in der Pfarre Vogelweide auf dem Weg zur neuen Pfarre in Ried im Innkreis, wo ich als Kaplan künftig leben werde, wieder einmal möglich. Auf jeden Fall bleibt die Verbindung im Gebet lebendig.

*Johannes Hofer  
(Kaplan)*

## Erinnerungen ....



## Osterfeier mit Ostereiersuche

Am Ende des festlichen Ostergottesdienstes wurden auch heuer kleine Päckchen mit geweihten Speisen, vom Sozialkreis in mühevoller Arbeit liebevoll verpackt, an die Kirchenbesucher ausgeteilt. Die Spenden kommen krebserkrankten Kindern zugute.

Im Anschluss an den Festgottesdienst durften die Kinder im Pfarrgarten versteckte Ostereier suchen. Nachdem heuer alles etwas anders war, mussten auch hier die geltenden Coronaregeln eingehalten werden. Die Kinder hatten trotzdem Spaß bei der Eiersuche.

Foto: Felix Eichberger



Ostereiersuche im Pfarrgarten

## Maria – eine ganz normale Mutter?

Nach einer langen Durststrecke konnten wir die Seniorinnen und Senioren im Rahmen eines Seniorennachmittags zu einer Maiandacht einladen. Diakon Rudolf Bittmann stellte Maria – die Mutter in den Mittelpunkt der Feier. Eine Mutter mit allen Freuden, aber auch mit allen Sorgen und Ängsten. Eine Mutter, die alle Höhen und Tiefen zu spüren bekommt, denn Mutter sein ist kein Spaziergang. Es bedeutet, einen Menschen ins Leben zu begleiten. Das erfordert neben aller Liebe Kraft, Mut und Ausdauer.

Für so manche Mutter und Großmutter wird „diese Maria“ wohl zum Vorbild und somit zur Trösterin und Fürsprecherin. Dank der Technik war es trotz coronabedingter Sicherheitsabstände möglich, gemeinsam die beliebtesten Marienlieder zu singen.

*Anna Strasser*

Foto: Ingrid Windhager



Maria - Trösterin und Fürsprecherin

## Muttertag lässt Blumen blühen

In der Feier der Danksagung, der Eucharistie, hörten wir die Worte Jesu aus dem Johannesevangelium „Dies trage ich euch auf, dass ihr einander liebt“ und „Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe.“ (vgl. Joh 15,9-17)

Die Messe wurde musikalisch von Thomas Schatzdorfer mit der Trompete und Thomas Dimböck an der Orgel begleitet. Und vor der Kirche fanden sich viele blühende Blumen, gestaltet von fleißigen Händen freiwilliger Helferinnen zur Mitnahme als ein Zeichen des Dankes.

*Johannes Hofer (Kaplan)*

Blumen pflücken am Pfarrplatz

Foto: Zofia Gorgol

## Vatertag

Vatertag ist eine Chance auf Begegnung, eine Chance sich selbst, die Kinder und auch den eigenen Vater aus einer anderen Perspektive wahrzunehmen.

So wie in einem Senfkorn alles enthalten ist, damit es wachsen und sich verwurzeln kann, so hat Gott uns von Beginn an mit allem ausgestattet, damit wir uns entfalten können. An einem Pflänzchen muss man auch nicht ziehen und zeren, damit es besser wächst. Ist das Senfkorn einmal ausgesät, wächst es von selbst und sät sich von selbst wieder aus. Ein wunderbares Bild für Gottes Handeln.

Das Gute pflanzt sich wunderbar fort. Wir brauchen auch als Christen mehr Gelassenheit, mehr Zutrauen. Wir müssen nicht überall unseren Senf dazu geben. Lassen wir unsere Kinder voll Vertrauen wachsen und gedeihen, das Gute ist in ihnen grundgelegt.

*Birgit Raffelsberger*

Als kleine Erinnerung gab es einen Senf und feurige Wurst.

Foto: Andrzej Gorgol

## Erstkommunion neu

Die Pfarre durfte auch in diesem Schuljahr wieder 43 Erstkommunionkinder aus drei Schulen auf ihre Erstkommunion vorbereiten. Aufgrund der Pandemie konnten wir die Vorbereitung und das Fest nicht wie gewohnt durchführen. Sie fand hauptsächlich in der Schule oder zu Hause statt. Am 8. Mai 2021 war es endlich so weit. Unter dem Motto **„Gott hat mich beim Namen gerufen“** wurde mit den Kindern und deren Familien ein stimmungsvolles Fest gefeiert. Man kann es kaum glauben, aber während des Festes hat Jesus höchstpersönlich bei unserem Pfarrer angerufen und ihn gebeten, dass er den Kindern und den Erwachsenen mitteilt, dass alle Menschen in seinem Namen berufen sind.

Katrin Traxler



Foto: Andrzej Gorgol

## Hl. Geist verleiht Flüüügel

Am 30. Mai 2021 spendete Kanonikus Dr. Martin Füreder 25 jungen Menschen aus unserer Pfarre das Sakrament der Firmung. In der Werbung gibt es einen Energydrink, der bekanntlich Flüüügel verleiht. Echte Flügel wachsen einem zwar davon nicht, aber der Slogan weckt in den Menschen die Sehnsucht eigene Grenzen zu überwinden und ihre Lebensträume zu erfüllen. Im Christentum ist es der Hl. Geist, der Grenzen überwindet, Mut, Stärke und Kraft schenkt. Musikalisch umrahmt wurden die Messen von Christl Neudorfer und den Geschwistern Laura und Simon Helm. Vielen Dank auch an die FirmbegleiterInnen, MesnerInnen, MinistrantInnen und Fotografen. Wir wünschen den Firmlingen ein vom Hl. Geist beflügeltes Leben.

Das Firmteam



Foto: Felix Eichberger

## Pfingstgottesdienst macht Mut

Nach über einem Jahr war es endlich wieder soweit und es konnte am Pfingstsonntag eine Familienmesse in unserer Pfarre gefeiert werden. Der Pfingstgottesdienst zum Thema „Mut“ wurde vom Chor musikalisch begleitet. Es gibt Tage, an denen verlässt uns der Mut und wir benötigen eine Person, die uns hilft. Pfingsten ist das Fest des Heiligen Geistes und auch er gibt uns Kraft. Einige Kinder haben während des Gottesdienstes ihren Mut bewiesen. Sie sind über ein Brett balanciert und haben in eine Schachtel gegriffen. Für ihren Mut wurden die Kinder mit einem Applaus der Kirchengemeinde belohnt und bestärkt. Die Familienmesse war ein schönes Fest für Alt und Jung! Wir freuen uns, wenn wir wieder regelmäßig unsere Familienmessen anbieten können.

Katrin Traxler



Foto: Felix Eichberger

## Feier der Ehejubilare

Unter dem Motto „Bilder ersetzen keine Beziehungen“ feierten wir unsere heurigen Ehejubilare. Nach eineinhalb Jahren mit vielen digitalen Beziehungen freuten wir uns auf ein schönes Fest, bei dem es um das reale Leben mit Höhen und Tiefen, in Freude und Leid ging. Elf Jubelpaare konnten kommen und mit der Pfarrgemeinde um den Segen Gottes für die Zukunft zu beten.

Allen Jubelpaaren gratulieren wir noch einmal zu ihrer echten Beziehung, die ihnen weiterhin viel Freude und viel Kraft schenken möge und wünschen Gesundheit und Lebensfreude aus dem Wissen, dass sie nicht alleine gehen, sondern jemand zur Seite haben.



Foto: Andrzej Gorgol



### Finde die versteckten Wörter

sie können horizontal, vertikal oder diagonal versteckt sein

F	H	S	M	E	E	R	I	S	K
U	R	L	A	U	B	M	V	D	W
D	O	E	M	F	W	E	Z	S	R
T	F	V	I	E	E	K	T	B	F
A	F	T	P	Z	O	R	M	A	G
Q	K	H	J	F	E	D	I	D	T
S	O	M	M	E	R	I	V	E	C
S	T	R	A	N	D	I	T	N	N
O	U	P	S	O	N	N	E	P	B
U	E	W	O	F	H	R	P	E	A

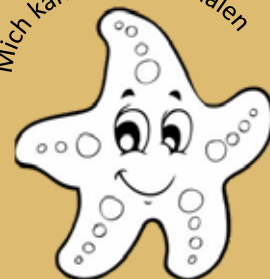
Versteckte Wörter:

- BADEN, SONNE, FREIZEIT,
- SOMMER, STRAND, MEER,
- URLAUB, FERIE,

### Suchspiel

Wie viele Muscheln sind auf dieser Seite versteckt?

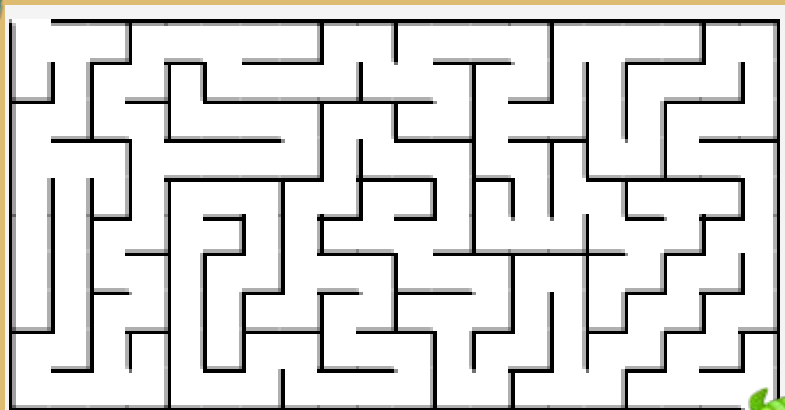
Mich kannst du ausmalen



### IM LABYRINTH – Hilf Mollie zu

ihrer kleinen Schildkröte zu kommen

Mich kannst du ausmalen



Es sind insgesamt 41 Muscheln



## Ferien 4kids - für Kinder von 6 bis 12 Jahren

Kreativcamp von 9. – 13. August, jeweils 8 - 13 Uhr

Hast du Lust, Ideen und Fantasie kreativ umzusetzen? Wenn ja, dann bist du herzlich willkommen beim Tagescamp in unserer Pfarre.

Es erwartet dich:

- \* Kunst aus der Dose (Graffitiwall)
- \* Designerkleidung aus Zeitungspapier mit Modeschau
- \* Street Art
- \* Seifenkistlfahren
- \* Töpfern und Modellieren für den Weihnachtsmarkt
- \* Spaß und Spiel
- \* Wasserrutsche im Pfarrgarten
- \* Fußball, Seifenkisttrennen, ...

Unkostenbeitrag: 25€

Anmeldeformulare gibt es in der Kirche und auf der Pfarrhomepage.



Foto: Zofia Gorgol

## Gratulation

Drei unserer Ministrantenleiterinnen (Hemma, Lioba, Philippa) haben heuer maturiert. Sie haben seit Jahren das Bild unserer Gottesdienste geprägt, dadurch, dass sie selbst den Dienst am Altar übernommen und zuletzt als Gruppenverantwortliche die Kinder begleitet haben. Wir danken ihnen ganz herzlich für ihre Dienste, gratulieren zur bestandenen Matura und wünschen gute Erfolge auf den neuen Wegen, die sie nun einschlagen werden.

Gratulation zur erfolgreich absolvierten Matura und Glückwünsche für die Zukunft möchten wir auf diesem Weg auch Andreas Breitwieser, dem jüngsten Mitglied unseres Pfarrblattteams, übermitteln.

## Jungscharlager 2021

Heuer fahren wir auf Mini- & Jungscharlager in der ersten Sommerferienwoche von **Sonntag, den 11. bis Samstag, den 17. Juli nach Lembach im Mühlkreis**. Dazu laden wir alle Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren (1. KL VS - 4. KL NMS/ AHS) recht herzlich ein. Da es eine begrenzte Teilnehmerzahl gibt, bitten wir um Voranmeldung im Pfarrbüro. Nach der Anmeldung werden alle Informationen zugeschickt.

## KernZone mobil



Die aktuelle Lage beschwert den Alltag vieler Menschen, so leiden auch einige Angebote der KernZone unter den aktuellen Verordnungen. Darum haben wir uns entschieden, ab jetzt den Fokus auf **mobile/nachgehende Jugendarbeit im öffentlichen Raum** zu legen, bei der nicht darauf gewartet wird, dass Jugendliche in eine Einrichtung kommen, sondern bei der auf Jugendliche in ihrem Lebensraum aktiv zugegangen und ein Gesprächsangebot bzw. Unterstützung angeboten wird.

Bei schönem Wetter werden wir in nächster Zeit kontinuierlich an verschiedenen öffentlichen Plätzen vorzufinden sein. Dabei nutzen wir zusätzlich das **Dekanatsrad**, welches wir mit Infos, Getränken, Sitzgelegenheiten, Outdoorspielen und vieles mehr befüllen. Unsere Angebote **für Jugendliche ab 12 Jahren** schaffen einen angemessenen Raum, um mit jungen Menschen über jugendrelevante Themen ins Gespräch zu kommen. Schau doch einfach einmal vorbei!

Infos unter: <https://www.dioezese-linz.at/kernzone-wels>



Foto: Kernzone

Wir stehen Ihnen als Immobilienexperte mit unserem langjährigen Fachwissen bei Ihrem Immobilienverkauf mit Rat und Tat zur Seite.



GmbH  
**NEONOVUS**  
zuverlässig | kompetent | effizient

Ing. Michael Renner



Immobilienvermittlung – Hausbewertung - Energieausweis

[www.neonovus.at](http://www.neonovus.at), [office@neonovus.at](mailto:office@neonovus.at), 0664/353 13 84

Vereinbaren Sie ein persönliches, kostenloses Beratungsgespräch



Der attraktive Arbeitgeber in der Vogelweide!



Oils for Life

Feine Öle aus Wels für Österreich und die Welt!

**Aktuell stellen wir ein:**

- Auftragsabrechnung und Fakturierung Vollzeit m/w/d
- Automatisierungstechniker Vollzeit m/w/d
- Büroassistent Betriebsleitung Vollzeit m/w/d
- Instandhaltungstechniker Vollzeit m/w/d
- Laborant/Labortechniker Vollzeit m/w/d
- Lehrling Laborchemietechnik m/w/d
- Maschinenfahrer Abfüllung Vollzeit m/w/d
- Mitarbeiter Rohstoffmanagement Vollzeit m/w/d

**Bewirb dich für einen sicheren Arbeitsplatz in einem tollen Team!**

[www.vfi-oilsforlife.com/stellenangebote/](http://www.vfi-oilsforlife.com/stellenangebote/)



# Gedanken für die Ewigkeit

Wortkompositionen und Enkaustikbilder von Angela Michaela Hopf



Die Verfasserin und Dichterin Angela Michaela Hopf vom Gedachtschotz in unserem Pfarrblatt (siehe Seite 2) hat diese Wortkompositionen in Form eines kleinen Buches herausgegeben.

„In Gedanken, Worten und Wi(e)rken“ Diese Dreieinigkeit bildet den roten Faden ihrer „Wortkompositionen“.

Bei Interesse erhältlich bei:  
Angela Michaela Hopf  
Tel. 0699/12194013  
E-Mail: [angela.hopf@gmx.at](mailto:angela.hopf@gmx.at)



## Spezialitätenmarkt

**Wir wollen auch heuer wieder am Sonntag nach dem Erntedankfest, dem 26. September, einen Spezialitätenstand aufbauen.**

Dazu bitten wir jetzt schon alle Einmachexpertinnen ein paar Gläser oder Flaschen Süßes (Marmeladen, Kompote, ...), Saures (eingelegte Gurken, Paprika, ...), Geistiges (Schnäpse, Liköre, ...) mehr einzukochen und ab September im Pfarrbüro abzugeben.

Der Erlös wird an den Arbeitskreis CTK übergeben, der Hilfesuchende unserer Pfarre unterstützt.



Foto: Ingrid Windhager

## Dankmesse und Pfarrcafé mit pastoralen Mitarbeitern

Am Wochenende **28. und 29. August** werden unsere pastorale Mitarbeiterin **Elisabeth Katzenschläger** und **Kaplan Johannes Hofer** für ihren pastoralen Dienst bei uns in Wels-Hl. Familie bedankt.

Wir laden alle sehr herzlich zu den Gottesdiensten und am Sonntag nach der 10-Uhr-Messe zu einem feierlichen Pfarrcafé ein, bei dem man mit den beiden ins Gespräch kommen und sich persönlich verabschieden kann.

## Sozialhilfe der Pfarre

Die Not ist nicht peinlich, die Not ist keine Schande. Die Not ist ein Grund, um sich von der Gemeinschaft helfen zu lassen.

Unsere Pfarre hilft! Wenn Sie diese Hilfe in Anspruch nehmen möchten, kommen Sie zu uns ins Pfarrbüro. Informieren Sie sich, wie wir Ihnen am besten helfen können.

**Sozialberatungsstunden unserer Pfarre:**  
**jeweils am Dienstag und Freitag: von 9.00 - 11.00 Uhr**

## Endlich wieder durchstarten

Die Regeln zur Eindämmung der Corona Pandemie werden schrittweise gelockert, und es geht in sehr kleinen Schritten Richtung Normalität. Wir dürfen darauf hoffen, dass spätestens ab Herbst auch in der Pfarre wieder ein geregelter Lebensstil möglich ist.

In den letzten Monaten ist Vieles zum Erliegen gekommen und es ist nicht möglich einfach dort wieder anzuknüpfen, wo man vorher war. Wir möchten trotzdem in den nächsten Wochen und Monaten wieder starten, so gut es möglich ist. Aber wie kann so ein „restart“ aussehen, was wünschen, was brauchen Sie von der Pfarre?

Teilen Sie uns Ihre Bedürfnisse und Wünsche mit. Im hinteren Bereich der Kirche steht eine Box, in die Sie Ihre Wünsche und Anliegen schriftlich deponieren können.



Foto: Zofia Gorgol



### Getauft wurde

Berger Lukas am 21. März  
Sulzer-Leitner Emilio am 11. April  
Scherzer Leonie am 1. Mai



### Unsere Verstorbenen

Kubovsky Hildegard (88 J.)  
Wachter Lukas Daniel (25 J.)  
Oberberger Edith Helga (58 J.)  
Schrempp Gerhard (57 J.)  
Fischereder Edeltraud (83 J.)  
Adam Otto (74 J.)  
Kröpfl Josef (65 J.)



Doppelbauer Rupert (89 J.)  
Binder Marianne (77 J.)  
Kerbler Erika (91 J.)  
Valenti Karoline (91 J.)  
Neumayer Elke (54 J.)  
Kljuna Skender (76 J.)  
Humer Monika (77 J.)  
Brandmayr Katharina (92 J.)  
Baumgartner Renate (65 J.)  
Schrager Ludwig (94 J.)  
Lehner August (81 J.)  
Bucher Franz (88 J.)  
Niess Kaspar (86 J.)  
Huemer Leopoldine (82 J.)



## Gottesdienste

### 15. August - Maria Himmelfahrt

08:00 und 10:00 Uhr hl. Messe mit Kräuterweihe bei Schönwetter um 10 Uhr im Pfarrgarten

Wir wollen traditionell eine Feldmesse im Garten feiern. Es wäre schön, wenn sich einige Personen fänden, um in den Tagen davor Kräuter zu sammeln und gemeinsam Kräuterbüschel zu binden. Diese könnten im Gottesdienst gesegnet und nach der Messe verteilt werden. Sollte ein gemeinsames Binden nicht möglich sein, werden Ihre selbstgebrachten Kräuter gesegnet.

### 28. und 29. August Dankmesse und Pfarrcafe

Unsere pastorale Mitarbeiterin Elisabeth Katzenschläger und Kaplan Johannes Hofer werden in den Gottesdiensten für ihren pastoralen Dienst bei uns in Wels-Hl. Familie bedankt.

Nach der 10-Uhr-Messe am Sonntag haben Sie beim Pfarrcafé die Möglichkeit sich bei den beiden zu verabschieden und ins Gespräch zu kommen.

### 26. September - Erntedankfest

08:00 und 10:00 Uhr hl. Messe anschl. Spezialitätenmarkt

## Einmaliges

### 11. bis 17. Juli

#### Jungcharlager in Lembach

Anmeldung im Pfarrbüro beschränkte Teilnehmerzahl

### 9. bis 13. August Kreativcamp

Ferien 4kids jeweils von 8:00 - 13:00 Uhr Anmeldung im Pfarrbüro beschränkte Teilnehmerzahl

### Öffentl. Pfarrgemeinderatssitzung

Mi. 29. Sept. um 19:30 Uhr im Mariensaal

### 2. Okt. Jungcharstart

15:00 bis 17:00 Uhr im Pfarrsaal u. -garten

**Aktuelle Termine und Änderungen entnehmen Sie bitte unserer Homepage und dem Schaukasten vor der Kirche.**

## Pfarrbüro

Mo. + Di. + Mi. + Fr. 8:00 - 11:30 Uhr  
Am Donnerstag: 17:00 - 19:00 Uhr  
(ausgenommen in den Schulferien)

Sozial-Stunden (CTK):  
Dienstag und Freitag  
jeweils von 9:00 - 11:00 Uhr

Tel.: 07242/46581  
Fax: 07242/46581 DW 30  
pfarre.hlfamilie.wels@dioezese-linz.at  
www.wels-heilige-familie.at

## Regelmäßige Treffen

### Trauerbegleitung

Fr. 2. Juli / 6. Aug. / 3. Sept. / 1. Okt.  
um 15:00 Uhr im Mariensaal

### Schweigemeditation

Mo. 27. Sept. um 16:30 Uhr

### Pfarrwanderung

Mo. 27. Sept. / Sa. 9. Okt.

### Von & Für-Second-Hand-Laden

jeden Mittwoch von 16:00 - 18:00 Uhr  
(in den Schulferien geschlossen)

### Pfarrcafé

Nach den aktuell geltenden Corona-Regeln ist nach den Sonntagsgottesdiensten das Pfarrcafe wieder geöffnet.

### Begegnungscafé

Neustart am 22. Sept.  
jeden Mittwoch von 8:30 - 11:30 Uhr  
Jede/r ist herzlich willkommen

## Unsere Gottesdienste

Montag	19:00 Uhr	Wortgottesdienst
Dienstag	19:00 Uhr	Hl. Messe + Anbetung
Mittwoch	08:00 Uhr	Hl. Messe
Donnerstag	19:00 Uhr	Hl. Messe
	19:30 Uhr	Gebetsabend
Freitag	18:00 Uhr	Beichtgelegenheit
	19:00 Uhr	Hl. Messe + Anbetung
Samstag	19:00 Uhr	Hl. Messe (Vorabendmesse)
Sonntag	08:00 Uhr	Hl. Messe
	10:00 Uhr	Hl. Messe



## Mit allen Sinnen

Hörst du mich  
Fühlst du mich  
Siehst du mich  
Genießt du mich  
Erlebst du mich

**Mich  
das Leben**

Text: Angela Michaela Hopf